



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Das Sendschreiben an Philadelphia

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.207

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19646](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19646)

AT-DAI 1.3.1.31.207

Offg. 37

Dies Sendschreiben an  
Philadelphia

Die Gemeinde von Philadelphia  
war eine kleine arme Gemeinde.  
in Kleinasien. Sie ist die einzige,  
die in ihrem Sendschreiben kein  
Wort des Tadels erhält. Der Lob  
ste, wegen ihrer Treue, auch in  
Schwerm Zorn.

Es gibt manchmal mitten in  
unserem problematischen Zeit und  
auch problematischem Kirche.  
Zwischen der Christenheit, wo ein  
fast versucht wird, im Sinne Je-  
su zu leben und zu wirken.

So geschieht das in der Sorge um  
Stromer. So geschieht das, wo  
ich oben in einem Brief erlebt habe,  
wenn ein Klosterfrau mit einer Hand  
von jünger Schwestern sich der ent-  
schlichenen Armut im Staat Niger  
Amdmet, mitten in muslimischen  
Gebiet, wo sich sonst niemand um  
die Not der Mütter und Kinder, der  
missbrauchten Mädchen und den küm-  
pernden Kinnern.

Diese Konzentration auf das Wesent-  
liche, Eigentliche der Christenheit  
nur in den letzten Tagen in der Ab-  
schriebsbriefen der Sel. Carl Lampros  
begegnet. Da wird der Christus der  
Joh. Offb. sichtbar, der Erste, der Letzte,  
und der Lebendige.